



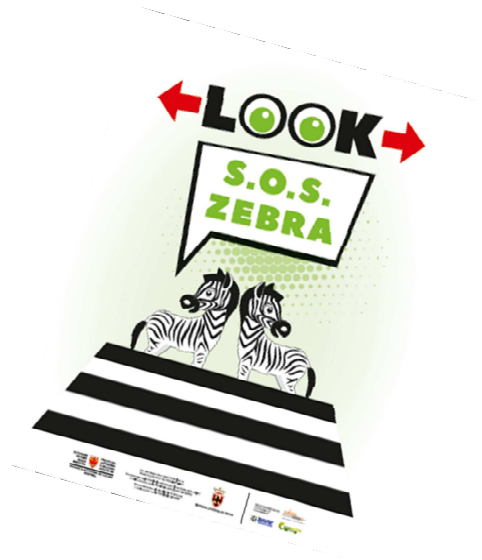
## S.O.S. Zebra! Mobilität macht Schule.

**Täglich machen sich LehrerInnen, Eltern und SchülerInnen auf den Weg - und verursachen dabei ein erhebliches Verkehrsaufkommen. Die Wege von und zur Schule bestimmen das Mobilitätsverhalten vieler Menschen – nicht nur für die Schulzeit, sondern darüber hinaus. Es ist wichtig, diese Wege sicher, umweltverträglich und möglichst bedürfnisgerecht zu gestalten.**

Mit dem Projekt „**S.O.S. Zebra! Mobilität macht Schule.**“ möchte das Ressort Mobilität und Straßendienst in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol / Alto Adige auch in diesem Schuljahr wieder die Schulen aktiv dabei unterstützen, die Schulwege sicherer zu machen und das Thema nachhaltige Mobilität in den Schulen und ihrem Umfeld zu verbreiten.

Falls gewünscht, kann auch der **Ist-Zustand analysiert** werden: konkrete Probleme in der Schulzone werden erhoben und bereits versuchte Lösungen besprochen. Im Rahmen dieser Planungstreffen werden auch weitere Institutionen vor Ort einbezogen, wie beispielsweise Elternvertreter, Stadt-/Dorfpolizei, Schulrat usw. Die Lösungen können struktureller Natur sein (Fahrradwege, Schulstraßen usw.), aber auch Änderungen im Verhalten (der SchülerInnen, der Eltern usw.). Beides soll sich optimal ergänzen.

In Absprache, auch mit anderen Einrichtungen, werden dann konkrete **Aktionen zum Thema nachhaltige Mobilität** konzipiert und organisiert (z.B. rund ums Thema Fahrrad fahren oder eher bezogen auf die öffentlichen Verkehrsmittel, usw.). Mit viel Unterhaltung und spannenden Inhalten, welche auf Wunsch der LehrerInnen auch zu mehrtägigen Blockseminaren ausgeweitet werden können, werden die einzelnen Initiativen umgesetzt.



## Projektvorschläge für Kindergärten, Grund-, Mittel- und Oberschulen Schuljahr 2017/2018

### **„LaufRad lauf“**

Auf spielerische Art und Weise setzen sich Kinder mit dem Thema Mobilität auseinander, lernen mit dem LaufRad fahren und kleine Reparaturen am Fahrrad durchzuführen. Die Eltern werden, nach Wunsch, dabei aktiv eingebunden. Das Projekt besteht aus mehreren Modulen, die je nach Interesse in Anspruch genommen werden können.

*Zielgruppe: Kindergärten*

*Zeitraumen: nach Absprache*

*Detaillierte Beschreibung der einzelnen Module auf Anfrage.*

### **Aktion „SOS Zebra“ – Erkundungsrundgang im näheren Umfeld der Schule**

Dieses Projekt zielt darauf ab, richtiges Verhalten am Zebrastreifen und am Gehsteig zu erlernen und Gefahrenstellen zu erkennen. Nach einer theoretischen Einführung in der Klasse wird ein Rundgang im näheren Umfeld der Schule durchgeführt.

*Gegeben falls in Zusammenarbeit mit der Ortspolizei.*

### Optional: - **NEU**

Durch die Frage: „Wie wünsche ich mir meinen Straßenverkehr?“ angeregt malen die Kinder ihre Visionen zum Straßenverkehr. Die Kinder kennen ihr Wohnumfeld meist besser als Erwachsene und haben häufig eine sehr genaue Vorstellung davon, was ihnen gefällt und was sie ändern möchten. Daher kann das Wissen der Kinder genutzt werden, den Verantwortlichen in Politik und Verwaltung Ideen für eine kinderfreundlichere Stadt- und Verkehrsplanung zu liefern.

*Zielgruppe: 1. – 3. Klasse Grundschule*

*Zeitraumen: 2 Schulstunden*



### **Mein Fahrrad und ich**

Kleinere Reparaturen am Rad selbst erlernen und ausführen um einen besseren Bezug zum Fahrrad zu erlangen. Die wichtigsten Verkehrszeichen und Regeln kennen lernen, um somit sicher auf der Straße unterwegs zu sein. Diese Aktion wird in der Schule oder im Safety Park durchgeführt. Die SchülerInnen bringen ihre eigenen Räder **und Helme** mit.

*Zielgruppe: 3. – 5. Klasse Grundschule*

*Zeitraumen: 2 Schulstunden*

### **Mobilitätscheck Schule**

Eine umfassende Mobilitätsberatung der gesamten Schule, wobei verstärkt mit der Ortspolizei und der Gemeindeverwaltung zusammengearbeitet wird.

Beim ersten Treffen bespricht man in der Klasse (alle Schulstufen) das Projekt, dessen Ablauf und das Ziel. Nach einer theoretischen Einführung zum Thema Verkehrssicherheit und Nachhaltige Mobilität bekommen die Oberstufen (dritte, vierte und fünfte Klasse) die Hausaufgabe mit einer Checkliste ihre Alltagswege zu beobachten.

Beim zweiten Treffen wird mit allen Klassen der Schulweg abgegangen und gefährliche Stellen besprochen und analysiert.

#### Optional:

- Im Rahmen des „Werkunterrichts“ werden von den SchülerInnen Verkehrsschilder entworfen. (Im Vorfeld wird bei und mit der Gemeindepolizei abgeklärt, ob und wo man diese Schilder aufstellen könnte.)
- Die Bevölkerung wird über das Verkehrsproblem und die angedachten Lösungsvorschläge informiert, indem man z.B. einen Artikel im Gemeindeblatt veröffentlicht.

*Zielgruppe: 1. – 5. Klasse Grundschule*

*Zeitraumen: 3 – 6 Schulstunden (mind. zwei Treffen)*

### **Verkehrsdetektive – ÜBERARBEITET**

Welche Verkehrsmittel gibt es? Was sind ihre Vor- und Nachteile? Die SchülerInnen gehen nach einer theoretischen Einführung zum Thema auf eine vielbefahrene Straße in der Nähe und zählen mit Hilfe einer Checkliste die Verkehrsmittel. Der Weg dorthin wird als Hörspaziergang



durchgeführt. An der Zählstelle wird mit einem Schallpegelmessgerät der Verkehrslärm gemessen. Zurück in der Klasse werden die gesammelten Informationen gemeinsam analysiert.

Optional:

- Im Anschluss können die Daten in Form von Diagrammen oder Tabellen ausgewertet werden.
- Es kann die Wirkung von Abgasen auf keimende Kresse getestet werden.

*Zielgruppe: 3. Klasse Grundschule – 2. Klasse Mittelschule*

*Zeitraumen: 2 Schulstunden*

### **Das „Schulhofprojekt“ - NEU**

Wie viele Parkplätze haben in einem Klassenzimmer Platz? Wie lang ist die Schlange, wenn die Autos vom Parkplatz hintereinanderstehen?

Autos brauchen nicht nur Straßenfläche, sondern auch Parkplätze. Das Fahrzeug Auto wird nach einer kurzen Fahrtzeit sehr oft zum „Stehzeug“.

Nach einer Einführung zum Thema Flächenverbrauch von Verkehrsinfrastrukturen werden auf dem Parkplatz Vermessungen durchgeführt und anschließend in der Klasse besprochen und analysiert.

*Zielgruppe: 4 Klasse Grundschule – 2 Klasse Mittelschule*

*Zeitraumen: 2 Schulstunden*

### **Pedibus (Organisation und Unterstützung bei Planung)**

Der Pedibus ist ein „Bus auf Füßen“, der von Schulkindern auf dem Weg zur Schule und nach Hause gebildet wird. Die Kinder treffen sich an vereinbarten „Haltestellen“, werden dort von einer erwachsenen Person, dem „Busfahrer“, abgeholt und gehen dann gemeinsam in die Schule. Auf dem Weg dorthin werden weitere Kinder, also „Passagiere“, an Haltestellen abgeholt. Nach dem Unterricht macht sich der Pedibus dann auf denselben Routen auf den Nachhauseweg.

*Zielgruppe: Kindergarten, 1. – 5. Klasse Grundschule*

*Zeitraumen: 4 - 10 Stunden*

*Detaillierte Beschreibung auf Anfrage.*



### **Sei clever – sei safe!**

Der Zusammenhang zwischen physikalischen Gesetzen und den Auswirkungen beim Bewegen eines Fahrzeuges. Die SchülerInnen lernen aus der Sicht des Autofahrers (fahren auf dem Beifahrersitz mit) die Bremswege, die Gefahrenquellen und deren Wahrnehmung kennen.

Findet im Safety Park statt.

*Zielgruppe: 4. Klasse Grundschule – 3. Klasse Mittelschule*

*Zeitraumen: 1,5 Stunden (ohne Anreise)*

### **Wanderausstellung Mobilität**

Die Wanderausstellung zum Thema Mobilität zielt darauf ab, die SchülerInnen über die verschiedenen Aspekte der Mobilität zu informieren und zu sensibilisieren. Anhand von Schautafeln und interaktiven Arbeitsaufträgen werden folgende Themen behandelt: Meilensteine der Mobilität in Südtirol, Tourismus und Verkehr, Mobilität und Umwelt, wirtschaftliche und soziale Folgen des Verkehrs, Infrastrukturen und Flächenverbrauch, alternative Kraftstoffe, u.v.m.

*(in Zusammenarbeit mit dem deutschen Schulamt)*

*Zielgruppe: 3. Klasse Mittelschule – 2. Klasse Oberschule*

*(Teilnahme von mind. 3 Klassen erwünscht)*

*Zeitraumen: 2 Schulstunden*

### **Geocaching**

GPS-Schnitzeljagd, eine Art elektronische Schatzsuche, die mit verschiedenen Kreuzworträtseln und Fragen zum Thema Verkehrssicherheit, Risikowahrnehmung und nachhaltige Mobilität verbunden ist.

*Zielgruppe: 1. – 3. Klasse Mittelschule*

*Zeitraumen: ca. 4 Schulstunden*



### My Mobility - NEU

Welche Form von Mobilität passt zu mir und meiner Vorstellung von Lebensqualität?

Welche Art von Mobilität beanspruche ich? (vom Personen- zum Güterverkehr) Wie viel Platz und Energie verbrauche ich damit?

Analyse der eigenen Wege und Mobilitätsbedürfnisse und eine gemeinsame Analyse der Einsparungspotenziale.

Zielgruppe: 1. – 5 Klasse Oberschule

Zeitraum: 2 – 4 Schulstunden

### „Tage der Mobilität“ im Safety-Park – für MittelschülerInnen

Verschiedene Stationen rund um das Thema Mobilität:

- Umweltfreundliche Mobilitätsformen in Theorie und Praxis kennenlernen (Elektro – und Wasserstofftechnologie)
- Mobilitätsspiel: Anhand eines „Wimmelbildes“ und einem online Quiz werden Themen wie umweltverträgliche städtische Verkehrsregelung, Verfügbarkeit von Informationen über ÖV in Echtzeit und Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer behandelt.
- Fahrradwerkstatt, die wichtigsten Verkehrszeichen und Regeln in Theorie und Praxis (Parcour) kennen lernen, um somit sicher auf der Straße unterwegs zu sein,
- E- Bikes testen (über 12 Jahre)
- Fahren mit Physik/Hallo Auto.

*Die „Tage der Mobilität“ werden im Block durchgeführt. Zeitraum und genaue Dauer werden noch bekannt gegeben. (voraussichtlich im April 2018)*

Zielgruppe: 1.– 3. Klasse Mittelschule

Zeitraum: 3 - 4 Stunden (ohne Anreise)

### „Tage der Mobilität“ im Safety-Park – für OberschülerInnen

Verschiedene Stationen rund um das Thema Mobilität:

- Umweltfreundlichen Mobilitätsformen in Theorie und Praxis kennenlernen (Elektro und Wasserstofftechnologie, Carsharing, Carpooling)
- Mobilitätsspiel: Anhand eines „Wimmelbildes“ und einem online Quiz werden Themen wie umweltverträgliche städtische Verkehrsregelung, Verfügbarkeit von Informationen über ÖV in Echtzeit und Sensibilisierung der Verkehrsteilnehmer behandelt.
- Fahren mit Physik



- E-Bikes und E-Skooter testen
- Expertenvortrag zum Thema

*Die „Tage der Mobilität“ werden im Block durchgeführt. Zeitraum und genaue Dauer werden noch bekannt gegeben. (voraussichtlich im April 2018)*

*Zielgruppe: 1. - 5. Klasse Oberschule*

*Zeitraumen: 3 - 4 Stunden (ohne Anreise)*